

ENOVA übernimmt die technische Betriebsführung für 43 WEA aus dem EWE Portfolio

Die ENOVA Energieanlagen übernimmt zum Jahreswechsel 2018 die technische Betriebsführung von 71 MW des Portfolios der EWE AG. Im Rahmen der Ausschreibung setzte sich ENOVA gegen eine Vielzahl von Mitbewerbern durch.

„Wir freuen uns sehr, unser Know-How zukünftig auch für die Performance des EWE-Portfolios einsetzen zu dürfen,“ sagt Ralf Brinkema Leiter der technischen Betriebsführung.

Die Windparks werden in zwei Stufen überführt. Zum Januar 2018 werden 44 MW und in einem zweiten Schritt im Juli 2018 weitere 27 MW übernommen. Das Portfolio enthält u.a. 1x ENERCON E112 mit 4,5 MW, 1x E112 mit 6 MW und 1x E126 mit 7,58 MW.

Vor ca. einem Jahr hat ENOVA seine Betriebsführung neu aufgestellt. Über das Jahr wurden bereits 19 WEA mit insgesamt 60 MW Leistung in das Portfolio aufgenommen.

Die Übernahme des EWE Portfolios unterstreicht nun die erfolgreiche Neuausrichtung. Pünktlich zum Jahreswechsel knackt ENOVAs Betriebsführung die 250 MW Grenze.

Die Besonderheiten der ENOVA Betriebsführung sind u.a. die Nutzung einer unabhängigen Überwachungssoftware, die Übernahme von Betreiberpflichten, kurze Reaktionszeiten und die theoretische sowie auch praktische Versiertheit der Mitarbeiter. Insbesondere diese praktische Erfahrung der Techniker, u.a. an ENERCON-WEA, stellt ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Betreiber und Hersteller/Serviceanbieter sicher.

Mit dem Smart Windparkmanager bietet ENOVA seit Anfang 2017 eine schlanke und auf Ertragsoptimierung, Lebensdauererweiterung und Pflichteneinhaltung fokussierende Betriebsführung. Hervorzuheben ist auch die bedarfsgerechte Zusammenstellung mittels ENOVA Leistungspaketen und Modulen:

Ein kleines, smartes Paket, das nur Leistungen enthält, die für einen maximalen Energieertrag notwendig sind. Ein „Save-Paket“, das den Betreiber absichert und in dem vor allem Leistungen im Bereich bspw. Arbeitsschutz oder Anlagenbegehungen übernommen werden. Und zu guter Letzt verschiedene Extra-Module, die dem Kunden bei Bedarf helfen, den Betrieb des Windparks zu vereinfachen, die Performance besser zu bewerten und bessere Entscheidungen zu treffen. Brinkema: „Mit diesen Leistungspaketen können wir jeden individuellen Kundenwunsch abbilden, und das zu attraktiven Konditionen.“

Über ENOVA:

Die ENOVA-Unternehmensgruppe ist seit 1989 als Familienunternehmen im Bereich der regenerativen Energien tätig. Als innovativer Wegbereiter mit über 30 Mitarbeitern entwickelt, realisiert und betreut ENOVA Windenergieprojekte an Land (Onshore) und auf dem Meer (Offshore).

Das Leistungsspektrum reicht von der Projektinitiierung- und Realisierung bis hin zum Windparkmanagement, Repowering und neuerdings auch Wartung / Service. Als umfassender Projektentwickler und Energiedienstleister bietet ENOVA für Flächeneigentümer, Betreiber und Investoren Komplettpakete für Vorhaben mit dem Energieträger Wind. Bundesweite Kooperationen mit Energieversorgern, Stadtwerken und Forstverwaltungen beweisen Zuverlässigkeit und Know-how des ostfriesischen Windkraft-Pioniers. Mit der Gründung der ENOVA IPP erweitert der ostfriesische Windenergie-Pionier sein Geschäftsmodell am neuen Standort Hamburg.

Mehr Informationen unter: www.enova.de.

Über die EWE:

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Der Konzern verbindet seine Kompetenzen in diesen Bereichen, um eine intelligente und effiziente Energiewende zu gestalten und optimale Lösungen für seine Kunden zu bieten. Dabei setzt EWE auf Partnerschaften, neue Märkte und ergreift die Chancen der Digitalisierung. Mit über 9.000 Mitarbeitern und 7,6 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2016 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei über 1,3 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 780.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns etwa 205.000 Kilometer Energie- und Telekommunikationsnetze. In den kommenden Jahren wird EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com.